

Ansätze für Monitoring und Berichterstattung



Markus Hurschler

Foodways Consulting

+41 (0)31 331 16 16

markus.hurschler@foodways.ch



Dr. Claudio Beretta

ZHAW – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation

+41 (0)58 934 56 66

beet@zhaw.ch

Politische Aufträge bedingen Messbarkeit



Postulat Chevalley 18.3829

- 50% Food Waste Reduktion
- Massnahmenprüfung, neue Initiativen
- Indikatoren zur Fortschrittsmessung

Kooperation für Daten & Lösungen

Als Handlungsgrundlage braucht es **Messungen**, Reporting, Monitoring

1



Kooperativer Umsetzungsprozess
für Optimierung Gesamtsystem &
Innovationen

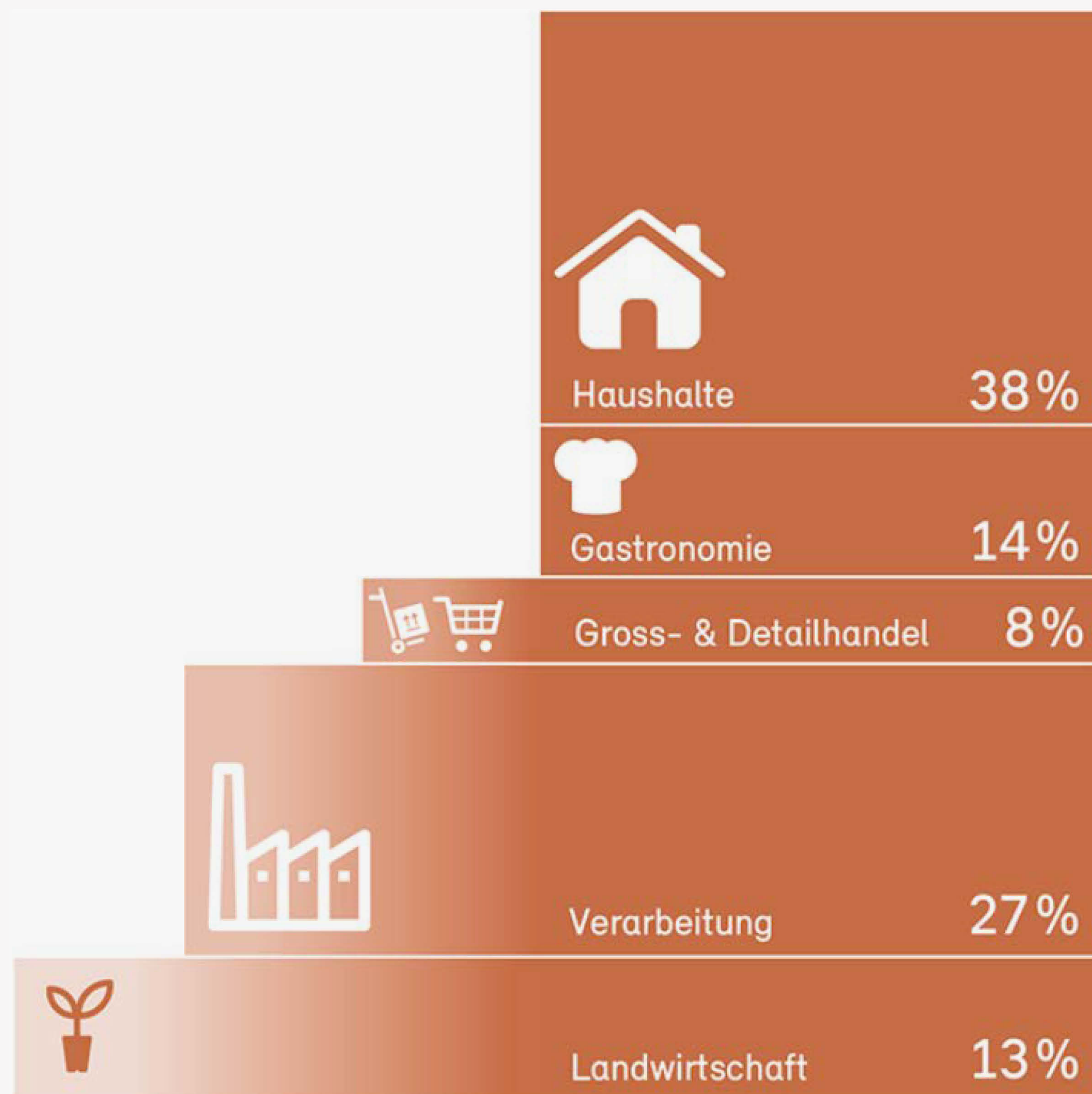
2



Teil 1

Messungen, Daten, Berichterstattung

Wer sind die Akteure?



8.5 Mio. Einwohner

30'000 Betriebe

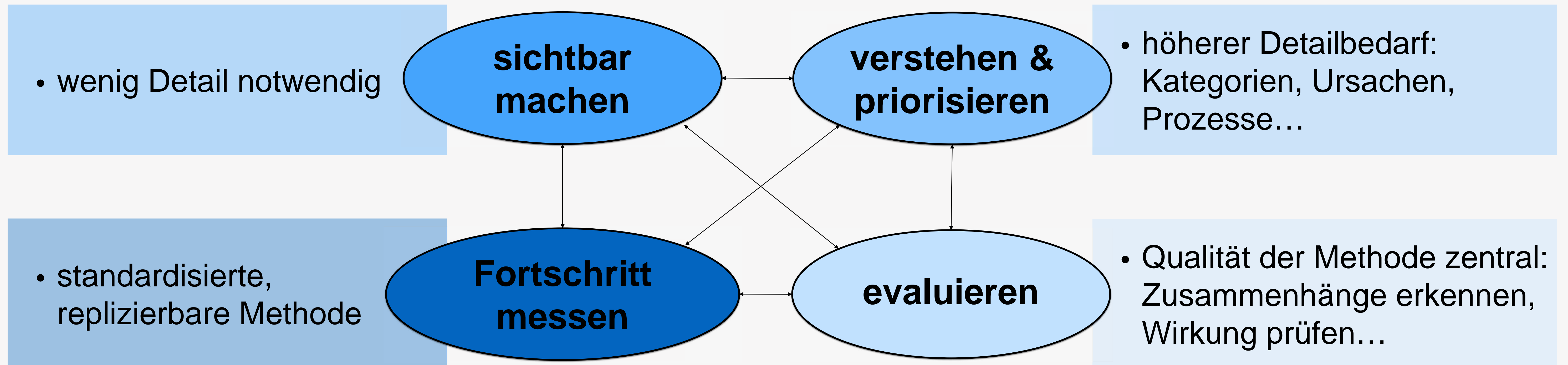
KMU und Grossunternehmen

KMU und Grossunternehmen

50'000 Landwirtschaftsbetriebe

- Welche **Daten** sind vorhanden?
- Welche **Ziele** können gesetzt werden?
- Welche **Methoden** eignen sich?

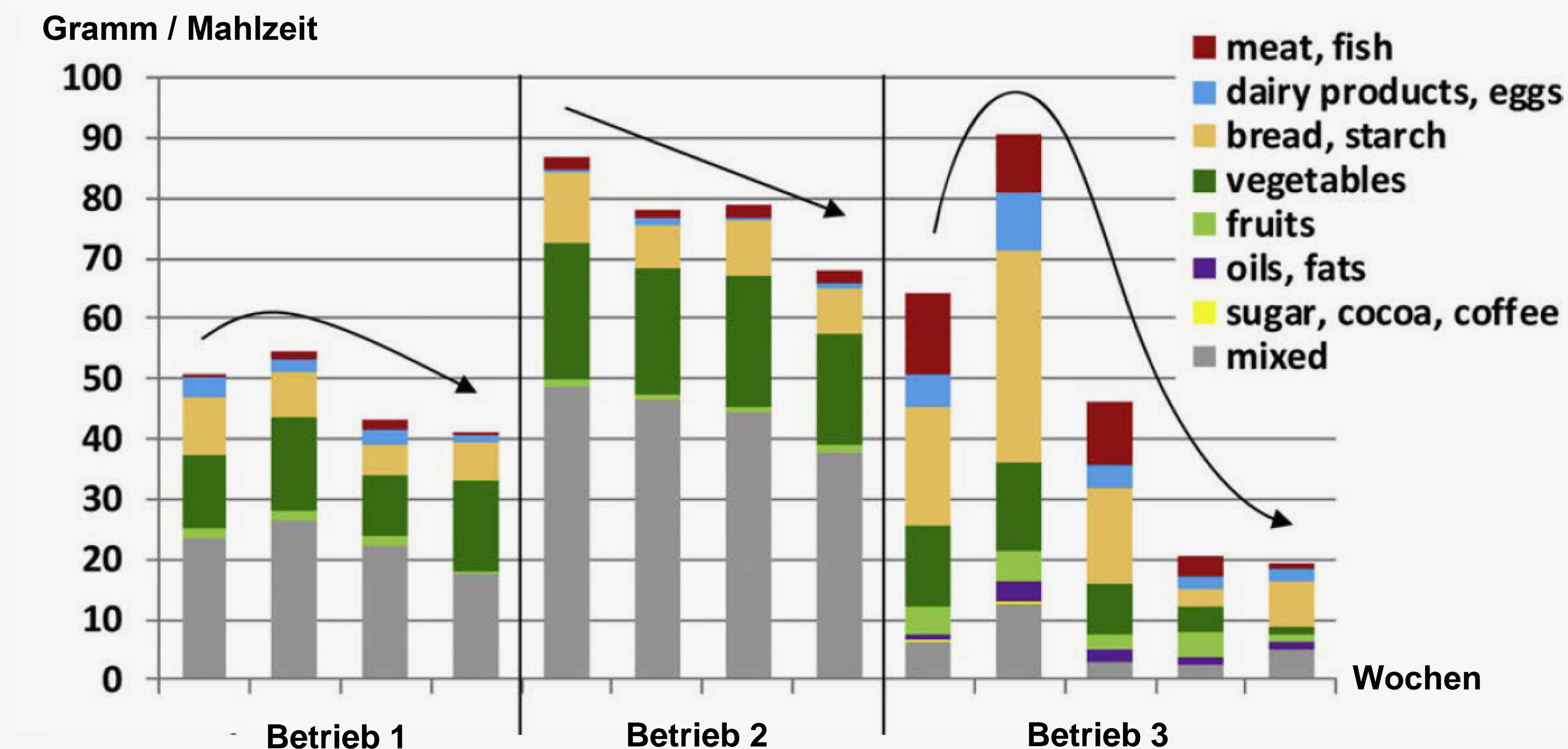
Wozu Messungen ?



Beispiel Gastronomie

Messungen in Gastronomiebetrieben:

- schaffen mehr **Aufmerksamkeit** in der Führungsetage
(durch Monetarisierung)
- decken **Problembereiche** auf
- und machen den **Nutzen** von Massnahmen **sichtbar**



Quelle: Beretta @ Hellweg
(2019)

Die Methodik entsteht im Lernprozess

Methodik muss auf den **Betrieb** und die **möglichen Massnahmen** abgestimmt sein.

- Die Etablierung von Messungen ist also ein **Lernprozess**.
- Ein **koordiniertes Vorgehen** macht Know-how und Werkzeuge besser zugänglich.

Indikatoren zeigen an, ob Ziele erreicht werden.

MASSNAHMEN



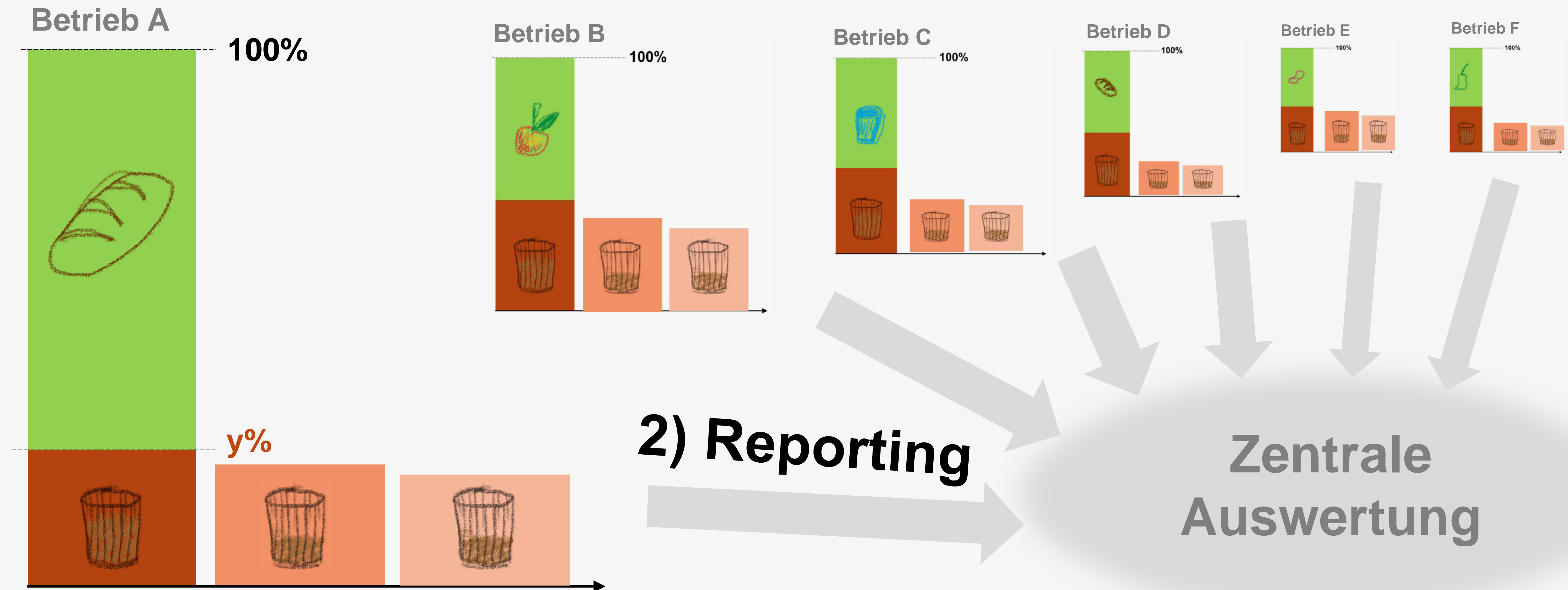
MESSUNGEN



INDIKATOREN

Von der Messung zum Indikator

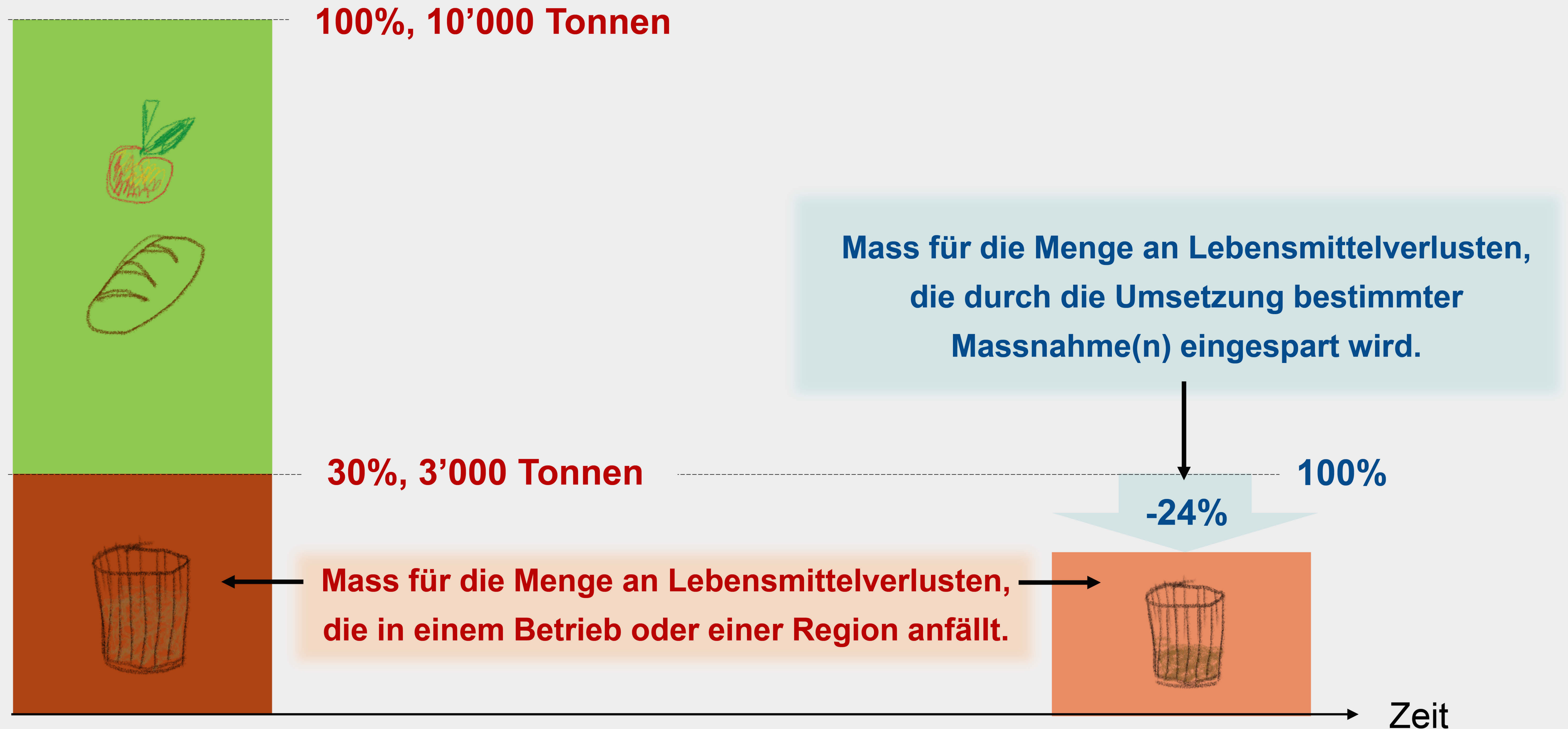
1) Messung



3) Evaluation über die Zeit

INDIKATOREN

Mengen- und Vermeidungsindikatoren



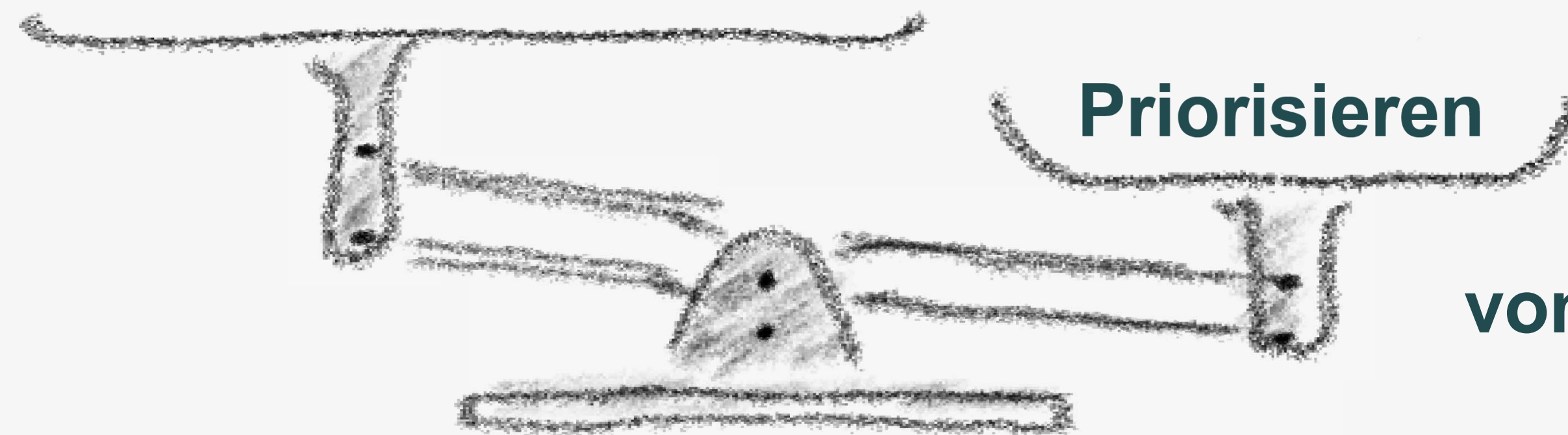
Umweltindikatoren

Menge x Umweltfaktor (LCA)

=

Umweltbelastung/Person/a

universelle Grösse zum

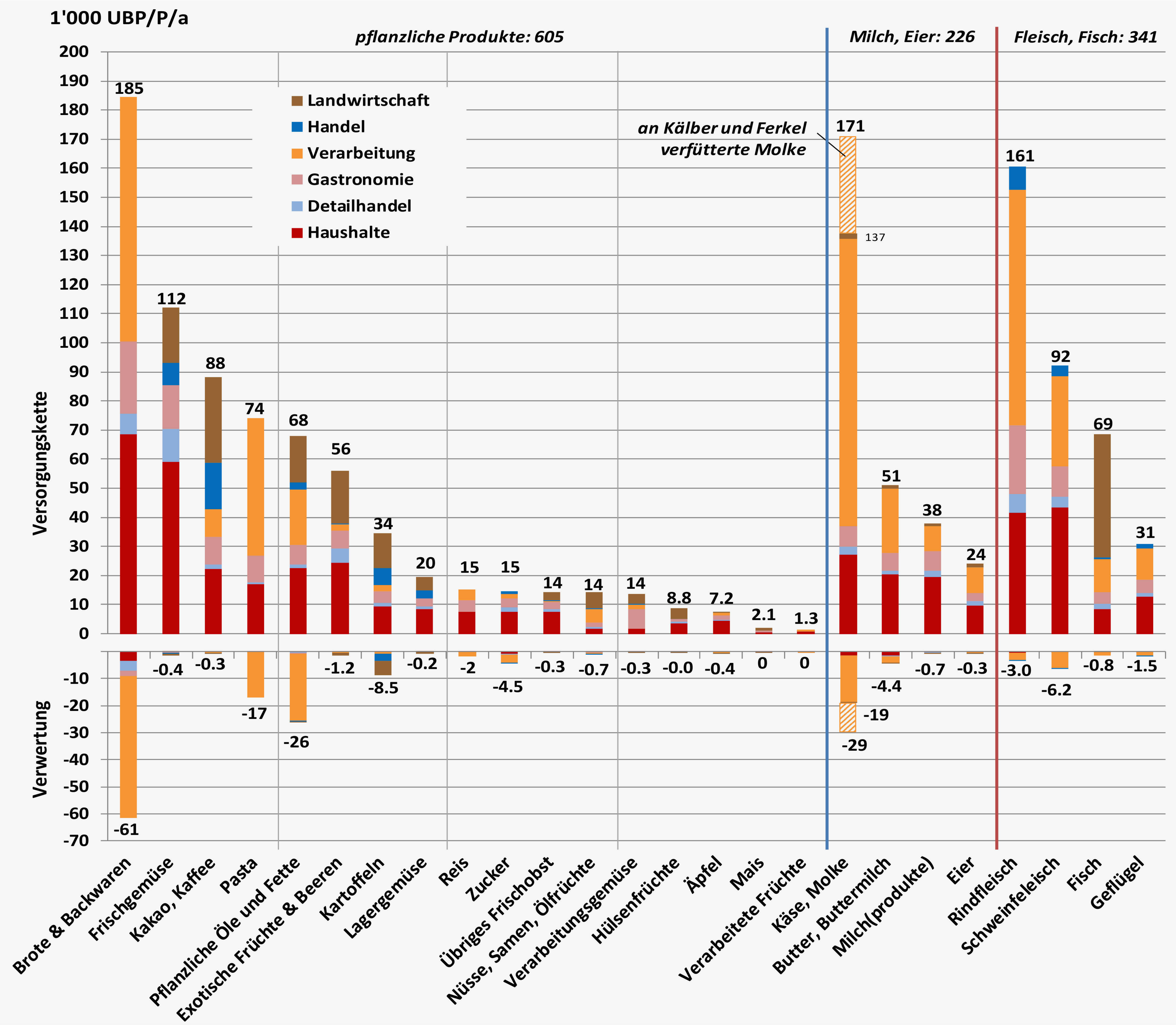


Priorisieren

von Massnahmen

Wozu Indikatoren?

- 1) Prioritäten setzen
- 2) erfolgreiche Strategien verstärken



Teil 2

Kooperationsmöglichkeiten

Beispiel 1: Courtauld Commitment 2015 - 2025



- Programm des WRAP, UK: NPO finanziert durch Staat und Privatwirtschaft
- Gesamtziel: 20% pro Kopf Reduktion der Abfälle zwischen 2015 - 2025
- Individuelle Zielsetzungen in einzelnen Segmenten und Unternehmen
- Einbindung von Grossunternehmen sowie Verbänden und NPO

Beispiel 1: Courtauld Commitment 2015 - 2025

Messungen & Vorteile

- Unternehmen erarbeiten gemeinsam **Zielsetzungen** und erhalten konkrete **Hilfestellungen** zu Messungen & Methoden durch das Courtauld Commitment.
- In Arbeitsgruppen werden spezifische Themen für **Innovation & Optimierung** bearbeitet.
- Unternehmen berichten **Mengen** an Lebensmittelverlusten, **Entsorgungswege**, **Ursachen**...
- ...und erhalten dafür Benchmarks, die eigene **Erfolge sichtbar** machen und **Vergleichsmöglichkeiten** bieten.



The form is titled 'Food surplus and waste reporting template' and includes the 'wrap' and 'IGD' logos. It contains the following sections:

- Company information:** Fields for 'Company name' and 'Name of person completing the report'.
- Summary:** Fields for 'Reporting period (start date - and date)', 'Overall food waste in tonnes', and 'Food waste as a % of the product and ingredients handled by your organisation'.
- Destinations for food waste (tonnes or %):** A table with columns for 'Destination', 'Quantity', and 'Unit'. Rows include: 'Anaerobic digestion / co-digestion', 'Composting / aerobic processes', 'Land application', 'Sewer / wastewater treatment', 'Not handled / ploughed in', and 'Other (including unmanaged disposal)'. A note states: '*Nil - the only remaining destination for food waste reporting in both before AND now applies'.
- Other destinations (tonnes):** A table with columns for 'Destination', 'Quantity', and 'Unit'. Rows include: 'Redistribution for human consumption*', 'Animal feed', and 'Bio-based materials / biochemical processing'. A note states: '*It is important only to include here food that would have become waste if it had not been redistributed. Other destinations to consider if not applicable'.

Page 1 of 3

Beispiel 2: United Against Waste



Vision

Halbierung der Abfälle bis 2030
(SDG 12.3 für die Gastronomie)

2013

- Round Table mit 10 Gründungsunternehmen und Verbänden
- Vereinsgründung mit der Absicht im Gastronomiesektor LMA zu halbieren

2020

- Rund 180 Mitglieder
- Know-how Träger und Dienstleister für die Branche (Messungen, Beratung, Workshops, ...)
- Dreh- und Angelpunkt (Netzwerk, Fachmedien, Veranstaltungen)



Beispiel 3: Niederlande

- Stiftung «Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung» gegründet durch Partner der öffentlichen Hand und Privatwirtschaft
- Wachsendes Netzwerk an Stakeholders, die sich an Aktivitäten beteiligen
- SDG 12.3 als erklärtes Ziel
- Aktivitäten in 4 Bereichen

SAMEN TEGEN
VOEDSELVERSPILLING

ZUSAMMENMASSNAHMEN GEGEN LEBENSMITTELABFÄLLE



ZUSAMMEN MESSEN

Wir haben zusammen mit Organisationen aus der gesamten Lebensmittelkette ein Überwachungssystem eingerichtet. Auf diese Weise können wir messen, wie viel weniger Lebensmittel wir verschwenden!



ZUSAMMEN MIT ORGANISATIONEN

Wir arbeiten in der gesamten Kette zusammen. Unternehmen bündeln ihre Kräfte, ihr Netzwerk und ihr Wissen, um innovative Lösungen zu entwickeln.



ZUSAMMEN MIT DEN VERBRAUCHERN

Wir setzen uns dafür ein, dass auch alle zu Hause weniger Lebensmittel verschwenden.



ÄNDERN SIE DIE REGELN ZUSAMMEN

Wir fördern die Gesetzgebung für eine Kreislaufwirtschaft.

Umsetzung durch Vereinbarungen

Norwegen



UK



Deutschland



- Partnerschaftliche Lösungsfindung
- Keine neuen gesetzlichen Grundlagen notwendig
- Flexibel in der Ausgestaltung (lernfähig)
- vorwettbewerblicher Raum für die Zusammenarbeit
- Kostengünstigere Resultate durch Zusammenschluss als im Alleingang
- In einer Vereinbarung können beispielsweise die Prozesse der Messung, Berichterstattung und des Monitorings definiert werden.

Umsetzung durch Pflicht

Frankreich

LOI n° 2016-138 du 11 février 2016 relative à la lutte contre le gaspillage alimentaire (1)

NOR: AGRX1531165L

Version consolidée au 09 février 2018

L'Assemblée nationale et le Sénat ont adopté,
Le Président de la République promulgue la loi dont la teneur suit :

Article 1 [En savoir plus sur cet article...](#)

I. - A créé les dispositions suivantes :

- Code de l'environnement

[Sct. Sous-section 1 bis : Lutte contre le gaspillage alimentaire , Art. L541-15-4, Art. L541-15-5, Art. L541-15-6](#)

« ...sanctions...: en cas de destruction d'invendus alimentaires encore consommables, les contrevenants s'exposent à une **amende** pouvant atteindre jusqu'à **0,1 % du chiffre d'affaires** du dernier exercice clos.

Jedes Land wählt seinen Ansatz

Schweiz ?

Niederlande



Deutschland



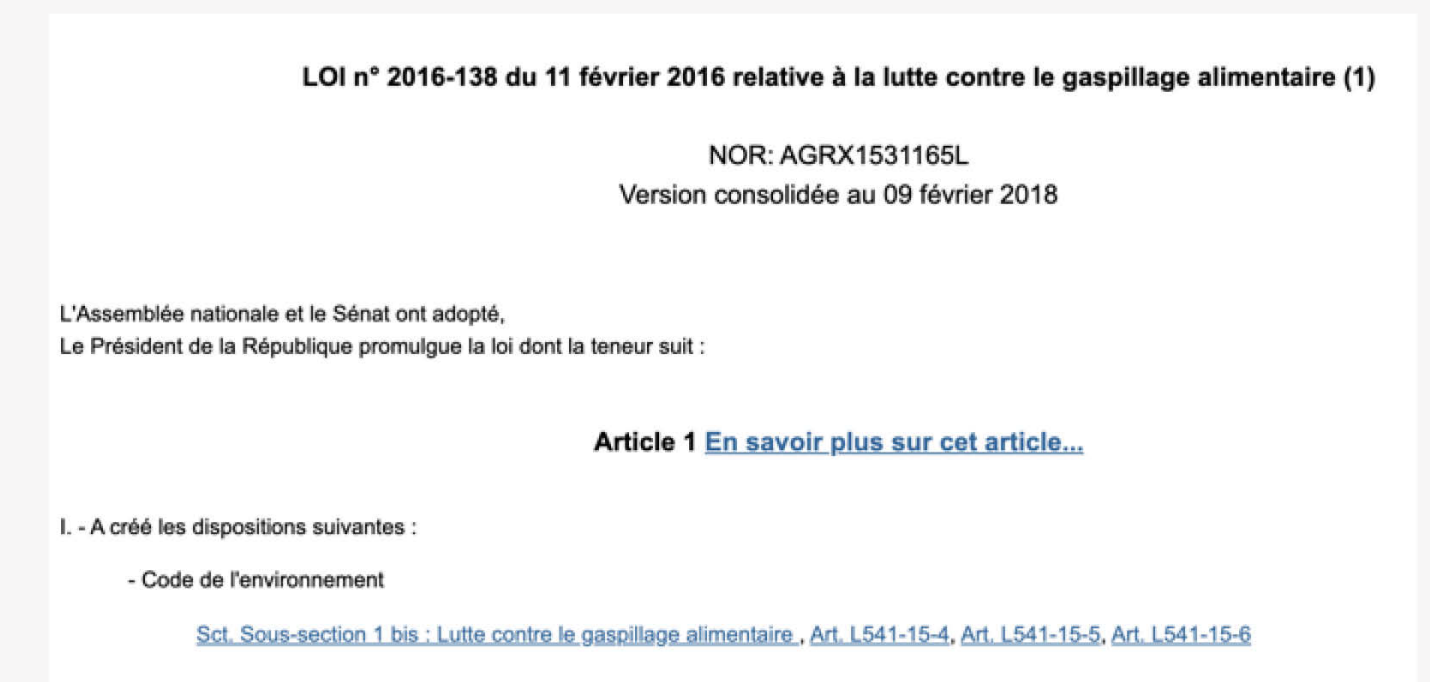
Norwegen



UK



Frankreich



Fazit

- Andere Länder zeigen, wie gemeinsam gemessen und gehandelt werden kann
→ die Schweiz ist gefordert: **alle Sektoren** *und* **Privatkonsum**
- die **Zusammenarbeit in und mit der Wirtschaft** ist zentral – für Daten *und* Lösungen
- **Messungen, Zielsetzungen & Fortschrittsüberprüfung** = wichtige Voraussetzung um Ziele zu erreichen
...erhöht zudem die Sensibilität fürs Thema...
- Fortschrittsmessung muss **zusammen mit Branchen** konkretisiert werden – **als Lernprozess**